



PROTOKOLL
der ordentlichen Frühjahrs-Hauptversammlung
vom 13. April 2019 in der Cava Bar

Zeit:	18.00 Uhr
Anwesend	33 Personen
Entschuldigt	16 Personen
Stimmzähler	Walter Egger
Protokoll	Iris Wenger
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Protokoll der Hauptversammlung vom 28. April 2018 2. Jahresbericht 3. Jahresrechnungen/Revisorenbericht 4. Entlastung des Vorstandes 5. Hütten 6. Budget Club 7. Anhang Spesenreglement 8. Wahlen 9. Ehrungen 10. Verschiedenes

Andreas Heim begrüsst zur 112. Hauptversammlung und heisst die Versammlung herzlich willkommen. Speziell begrüsst wird der Ehrenpräsident Walter Egger.

Werner Marti ist zweifacher Skitourenweltmeister im Vertical und mit der Mannschaft. Der SAC Grindelwald gratuliert herzlich zu Werners Erfolgen.

Die Traktandenliste wurde angepasst. Das Traktandum Wahlen kommt neu dazu.

1. Protokoll der HV vom 28. April 2018 in der Cava Bar

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Genehmigungen der Jahresberichte

Die Jahresberichte konnten im Nachrichtenheft gelesen werden.

Die Touren- und Jahresberichte werden von der Versammlung angenommen.

3. Jahresrechnungen/Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wurde im Nachrichtenheft publiziert.

Das Darlehen ist die grösste Position.

Anlagevermögen: Vom Umbau der Konkordiahütte wurden bereits rund CHF 50'000.00 abgeschrieben.

Passiven: Die Rettungsstation hat dem SAC Grindelwald ein Darlehen von CHF 120'000.00 erhalten. Bei der EKI wurde dies zurückbezahlt. Pro Jahr müssen CHF 10'000.00 zu einem Zins von 2.2% amortisiert werden. Das Darlehen wurde auch auf die Hütten verteilt.

Der Club hat stets rund CHF 1'000.00 weniger Geld aufgrund weniger Mitglieder. Wir helfen Führerverein mit CHF 3'000.00 für den Umbau der Mittellegihütte. Die Hüttenwartstagung unterstützt der SAC Grindelwald mit CHF 500.00. Weitere kleine Ausgaben sind für die Unterstützung des Alpengartens sowie die Geschenke für die Jubilare.

Die Clubtouren waren gut besucht und konnten oft durchgeführt werden.

Der Jahresverlust 2018 beträgt CHF 5'106.06.



Die **Konkordiahütte** hatte das beste Jahr, seit die Familie Sager die Hütte bewartet. Rund CHF 75'000.00 sind noch auf dem Konto. Wäre schön, wenn jedes Jahr so viel Geld fließen würde.

Im Sommer 2018 hat die erste Work & Climb-Woche stattgefunden. 12 Jugendliche haben sich für diese Arbeitswoche angemeldet. Während dem halben Tag haben sie gearbeitet, in der zweiten Tageshälfte wurde mit Bergführern geklettert, Spaltenrettung geübt etc. 2,5 Tonnen Abfall wurden von der Konke in die Ortweid geflogen.

Trotz des sehr guten Jahres muss ein kleiner Verlust ausgewiesen werden.

Bärglihütte: die Zahl von 100 Übernachtungen wurde erreicht. Da es bei einer Tour mit dem Anfeuern nicht geklappt hat, musste ein Heli gerufen werden, damit der Hüttenwart nachsehen konnte.
Eigenkapital: Verlust von rund CHF 707'000.

Der SAC dankt Manfred herzlich für seine genauen Arbeiten und Erläuterungen, welche mit einem Applaus verdankt werden.

Der Revisorenbericht wird einstimmig angenommen sowie Corinne Ziegler und Fränzi Guggisberg verdankt.

4. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

5. Hütten

„Mit der Reife wird man immer jünger“ (Zitat von Hermann Hesse).

Konkordiahütte: Christoph und Sarah haben im Jahr 2011 die Hütte übernommen. Vor 10 Tagen hat Ueli einen Anruf erhalten, dass sie die Hütte verlassen werden. Gegenüber den Kindern musste sich die Familie entscheiden. Ab 2020 werden sie die Glecksteinhütte bewarten.

Die Huttenwartsstelle der Konke ist ausgeschrieben. Bis Ende Juni 2019 werden Bewerbungen entgegengenommen.

Bauliches Vorhaben bei der Konke. Der Helikopter-Landeplatz für die Materialanlieferung ist gefährlich. Da muss die Sicherheit gewährleistet werden. In der Hüttenkommission wurde besprochen, dass die Anlieferung entschärft wird. Beim Gaslager würde die Treppe umgestaltet, damit der Zugang einfacher wird. Hierfür muss mit einem Budget von CHF 20'000.00 gerechnet werden. Dies muss jedoch von der Hüttenkommission genehmigt werden.

Treppe: In diesem Sommer sind wir gezwungen, die Treppe zur Konke zu verlängern. Anschliessend haben wir 2 Jahre Zeit um festzustellen, wie der Zugang zur Konke besser gewährleistet werden kann. Die Treppe in der Falllinie zu bauen ist nicht möglich, da dies zu steil wäre. Eine Möglichkeit wäre, die Treppe auf der linken Seite zu erweitern. Hansueli Klossner ging den Fels räumen. Der Geologe stoppte das Projekt, da es doch zu gefährlich ist.

Eine Variante wäre, das Couloir zu überqueren. Im Verlaufe des Sommers geht die Hüttenkommission die Situation beobachten und anschliessend Vorschläge ausarbeiten.

Vom 15. - 21. Juli 2019 findet wiederum die Work & Climb-Woche statt. Während dieser Woche wird auch der Arbeitstag stattfinden.

Ueli dankt den Hüttenwarten für die stets gute sowie angenehme Zusammenarbeit.

Bärglihütte:

Als die Meldung eingegangen ist, dass der Ofen verstopft ist, ist Heinz mit dem Heli zur Hütte geflogen worden. Er versuchte anzufeuern und klappte wunderbar. Dass es manchmal schwierig ist anzufeuern kommt daher, wenn Föhndruck herrscht. Trotzdem wurde der Kamin auseinandergenommen und geputzt. In der Hüttenkommission wurde beschlossen, dass ein Gasdepot in die Bärglihütte kommt, welches abgeschlossen wird.

Bei den Rissen in der Grundmauer gibt es keine Bedenken.

Heinz, vielen Dank für deine gute und angenehme Zusammenarbeit.



6. Budget

Der Betrag für die Clubtouren wurden angehoben.
Die JO wird weiterhin stark vom SAC Grindelwald unterstützt.

Konkordiahütte:

Die CHF 75'000.00 stehen, die Versicherungen müssen bezahlt werden.
Steuern in der Höhe von CHF 8'000.00 werden jedes Jahr bezahlt.
Wenn die Treppe gebaut wird, muss mit der Ausgabe eines grossen Betrags gerechnet werden.

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Anbau der WC-Anlage ist nun abgeschlossen. Der Versammlung wird beantragt, die Baukommission aufzulösen und Entlastung zu erteilen. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

7. Anpassung Spesenreglement

Bis anhin war es so, dass sich der Betrag für die Touren der Anzahl Teilnehmer angepasst hat. Daher schlägt der Vorstand der Versammlung vor, dass das Spesenreglement wie folgt angepasst wird. Pro Teilnehmer, unabhängig von der Anzahl Anmeldungen, müssen CHF 50.00 bezahlt werden.

Die Anpassung des Spesenreglements wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

8. Wahlen

Nach 6 Jahren als Sekretärin gibt Iris Wenger das Amt ab. Als Nachfolgerin konnte Andrea Friedli gewonnen werden.

Martin Strahm gibt sein Amt als Mitgliederverwalter ab, da er nicht mehr in der Region wohnt. Hansotto Bohren übernimmt das Amt von Martin Strahm.

Die neuen Vorstandsmitglieder werden mit einem Applaus in das jeweilige Amt gewählt.

9. Ehrungen

Es werden viele Mitglieder geehrt.

25 Jahre:

Hänni Anna-Maria

Die Anstecknadeln werden an Brönnimann Martha, Ziehli André, Ziehli-Brandenberger Sibylle, Portner Stephan, Brawand Erika, Hänni-Grossniklaus Anna-Maria, Fuhrer Ilse, Schmutz Willy, Landolt Karl, Sager Christoph, Feuz Hanspeter, Krontiris Haftka Daniela, geschickt.

40 Jahre:

Hermann Abegglen

Die Anstecknadeln werden an Faisst Ulrich, Graf Hans, Faisst Ruth, Luecker Gerd, Schlunegger-Gerber Marianna, Bernet Stefan, Steiner Elsbeth, Straub Jürgen, Graf Ruedi, Wismer Ulrich, Kramer-Gfeller Veronika, geschickt.

50 Jahre:

Frei Ueli, Egli Daniel und Bhend Adolf

Balmer Christen wird die Urkunde zugeschickt.

60 Jahre:

Fritz Läng

Herzlichen Dank für eure langjährige Treue.



10. Verschiedenes

Der Internetauftritt vom SAC wurde neu gestaltet. Schaut auf www.sac-cas.ch rein und stöbert auf der neuen Seite herum.

Der Apéro und das Abendessen werden vom SAC Grindelwald bezahlt. Die Getränke während dem Abendessen bezahlt jeder selber.

Mit einem schönen Blumenstrauss, einem Gutschein und Schokolade wird Iris für die Arbeit im SAC-Vorstand gedankt.

Ende der Sitzung: 19.05 Uhr.